Theater und Musik.

Neues Theater.

„Frauerl".

Lustspiel in 3 Akten von Alexander Engel und Leo Walter Stein.

15. Oktober 1911.

Sonntag abend ging im Neuen Theater die Lustspielnovität „Frauerl" in Szene. Der Name Alexander Engels, dessen „Blaue Maus" und „Himmel auf Erden" noch in bester Erinnerung stehen, ließ große Erwartungen auf das Stück setzen, die vollauf erfüllt und von dem gutbesetzten Hause begeistert anerkannt wurden. Wie der Hofnarr unter dem Schellen seiner Kappe bisweilen ernste Akkorde erklingen läßt, so hört man auch hinter dem silberhellen Lachen des „Frauerl" die weisen Worte des Lebensphilosophen und das ganze Stück könnte eine problematische Abhandlung über die Kunst des Ehelebens in humoristischer Form genannt werden. Nicht, als ob dadurch dem Stücke der Charakter des Lehrhaften anhaften würde, nein, ohne die amüsante Handlung zu stören, kommen, in geistvollen Dialogen Wahrheiten zu Worte, die für das moderne Eheleben weitgehendste Geltung haben.

Die Titelrolle wurde von Elfriede Wellhoff mit der ganzen rührenden Naivität gespielt, die sich aus dieser prächtigen Rolle schöpfen läßt. Sie war wirklich ein „Frauerl", keine Frau, ein „Frauerl", dessen herziges, anschmiegendes Wesen schon aus dem weichen Klang dieses wienerischen Diminutivs klingt. Mit der ganzen Hingabe ihrer unberührten Mädchenseele hängt sie an ihrem Emil, der unter dem Schwall ihrer Liebesbezeugungen gar nicht mehr zu Atem kommt. Emil, dessen Rolle von Heinrich Alexander vollendet dargestellt wurde, ist von dem Glück, das ihm täglich auf dem Präsentierteller gereicht wird, übersättigt. Nicht nur sein „Frauerl", nein, die ganze Welt verhätschelt ihn und scheint nur noch die eine Bestimmung zu haben, seine Wünsche zu erfüllen, ehe er sie nur ausgesprochen hat. Hierdurch gerät er in ein Stadium absoluter Bedürfnislosigkeit und es gibt nichts, was sich schwerer ertragen ließe, als die Immunität allen Wünschen gegenüber. Ein Liebesglück, das sich aufdrängt, das nicht mehr erobert zu werden braucht, verliert seinen Reiz. Nur zu gut empfindet dies auch Emil und so steht er sich genötigt, außerhalb der wohlgemeinten, aber geradezu nervös machenden Liebe seines Frauerl ein Objekt für sein Herz zu suchen. Das Frauerl aber merkt das. Ihre in Liebesangelegenheiten sehr erfahrene Freundin Daisy kommt ihr zu Hilfe. Daisy, welche von Frl. Charlotte v. Schultz so recht mit dem dämonischen Raffinement des Weibes, das dieser Rolle zugrunde liegt, gespielt wurde, lehrt das „Frauerl", wie man sich von seinem Mann täglich neu erobern lassen muß und es auch nicht verschmähen darf, mal durch einen gelegentlichen Flirt die eheliche Liebe aufzufrischen. Dr. Willi Kölbl bietet dazu die beste Gelegenheit. Dr. Kölbl, der Unglücksrabe des Stückes, der in tragikomischster Weise in die undenkbarsten Liebesaffären verwickelt wird, war eine ausgesprochene Mauthnerrolle, wie sie sich nicht besser gedacht werden konnte. Mit ergötzlicher Komik läßt er sich von dem „Frauerl" zum Gegenstand ihres beabsichtigten Sensationsflirt machen. Wie immer, kommt er wieder in das obskurste Gerede, das er ja noch gerne ertragen würde, wenn er wenigstens was davon hätte. Obwohl der Schluß des „Frauerl" etwas unvermittelt erscheint, wirkt er doch durch die anmutige Lösung der Konflikte wohltuend und befreiend und schmälert nichts an dem Beifall, den das Stück bis dahin erzielt hat. Von den bisher noch nicht erwähnten Rollen sind als zur vollen Zufriedenheit gespielt die der Frau Hofrat Reitmeyer (H. Bensberg-Mauthner) und des Baron Steinburg (Max Kronert) zu erwähnen. Von ergötzlicher Wirkung war Eugen Herbert als Ralph, der sich mit unnahbarer Domestikenwürde gegen die „Knebelung seiner Individualität" verwahrt.

So begegneten sich Stück und Spiel auf gleicher Höhe und lassen eine öftere Wiederholung des „Frauerl" erwünschen.

E. V.

Scholanders Liederabend.

15. Oktober.

Die beiden Scholanders, Sven und Lisa, kamen gestern mit einem neuen Programm aus Stockholm, einem so neuen Programm, daß Lisa noch singt „Das Herz im Busen schlug mich höher"; der Applaus, den ihr dieses „mich" einträgt, macht sie auf den Irrtum aufmerksam und mit einem liebenswürdigen Lächeln entschuldigt sie sich. —

Den Beweis dafür, daß in Deutschland seiner Humor vollauf gewürdigt wird, bringen die Scholander-Abende. Eine Stunde im Mozartsaal hätte den boshaften Franzosen, der die Behauptung aufstellte, der Deutsche reagiere mehr auf plumpe Späße als auf seinen Humor, sicherlich belehren können.

Froher Mut, eine fröhliche Gesinnung und liebe Lieder — darin besteht die meisterhafte Kunst des schwedischen Lautensängers und seiner zarten Tochter, einer Kunst, die wie tausend Lachteufelchen umherhüpft und die auch wehmütige Stimmungen hervorrufen kann. Er, sicher und siegesbewußt; in langen Jahren hat sich seine Kunst bewährt; sie lieblich und anmutig, mit bewundernden Blicken auf den Vater, dessen Humor sich auf die Tochter überträgt. Er kraftvoll, bieder, derb; sie zart und weich.

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder,
Ohne Furcht, was man im Lande glaubt;
Wo man singt, wird kein Mensch beraubt,
Böse Menschen haben keine Lieder."

Ihre volle und weiche Stimme, seine lustige Laute — und allen Gäßen wird's warm ums Herz. Die Stimmung hält an und nach allen Teilen des Programms ertönt brausender Jubel in dem dicht besetzten Saal: Man hat Stunden verbracht, die einen hinausheben über den Alltag.

„Die Prinzessin und der Bootsmann", „La délaissée", „Die unvorsichtige Großmutter", „Das Mädchen am Spinntad", „Die dumme Liese", „Der wandernde Schneidergeselle", — ob er allein singt, oder sie allein oder alle beide: Es ist immer ein Genuß, der nachhallt!

Das Künstlerpaar findet hier stets seine Freunde.

M. F.

„Altweimar", ein wirkungsvolles Volksstück von Wilhelm Arminius, fand in Jena starken Beifall.

*

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 14. Oktober 1911.

Eheschließungen: Der Kutscher Arthur Nutsch u. Emma Richter, Saalwerderstr. 15. Der Tischler Friedrich Deppe u. Hulda Olm, Wittekindstr. 30 u. 32. Der Schlosser Paul Büsching, Talstr. 24, u. Martha Wölling, Weißenburgstr. 17. Der Stadtbahnwagenführer Otto Oppermann u. Luise Meißner, Fritz Reuterstr. 12 u. 11. Der Kontorist Karl Köhler, Talstr. 21, u. Anna Weiland, Große Steinstr. 31. Der Schlosser Willi Ringe, Marthastr. 22, u. Minna Kühne, Dessauerstr. 13. Der Bäcker Franz Titz u. Anna Damm, Eichendorffstr. 21. Der Buchhandlungsgehilfe Paul Jungnickel, Leipzig, u. Frieda Krüger, Blumenthalstr. 24. Der Kgl. Lokomotivführer Berthold Genzel, Staßfurt, u. Elise Domke, Breitestr. 31. Der Apothekenbesitzer Johannes Giebler, Calbe, u. Helene Hildebrandt, Blumenstr. 6. Der Arbeiter Reinhold Matthäs u. Berta Stojanow geb. Buchgraber, Gr. Wallstr. 42. Der Mechaniker Kurt Fritsche u. Ida Siebecke, Fritz Reuterstr. 3. Der Eisendreher Richard Riehl, Schillerstr. 57, u. Agnes Menzel, Dölauerstr. 32.

Geboren: Dem Schlosser Otto Krüger S. Max, Dölauerstr. 20.

Gestorben: Des Telegraphenarbeiters Paul Dreizner T. Erna, 7 Tage, Fleischerstr. 14. Des Schmieds Otto Oettler S. Otto, 1 Mon., Hardenbergstr 3.

Halle-Süd. 14. Oktober 1911.

Aufgeboten: Der Ingenieur Julius Johst, Luckenwalde, u. Helene Mühlpfordt, Kirchnerstr. 18.

Eheschließungen: Der Schriftsetzer Felix Eichling, Landsbergerstraße 56, u. Helene Falke, Mauerstr. 15. Der Buchbinder Karl Max, Schönitzstr. 7, u. Marie Franke, Teicha. Der Bahnarbeiter Ferdinand Wagner u. Anna Koth, Schloßgasse 8. Der Bahnmeisteraspirant Alfred Naundorf, Berlin, u. Else Hermann, Dreihauptstr. 1. Der Tischler Paul Dolze, Böllbergerweg 30, u. Frieda Liebau, Köchstedt. Der Bautechniker Eduard Ehser, Leipzig, u. Elise Schröter, Dryanderstr. 15. Der Arbeiter Karl Heidrich, Nietleben, u. Helene Sondershausen, Sophienstr. 36. Der Dreher Otto Werge, Wörmlitzerstr. 107, u. Gertrud Gipser, Torstr. 22. Der Laboratoriumsdiener Paul Schulze, Osendorferstr. 5, u. Klara Gaebelein, Seebenerstr. 65. Der Schuhmacher Otto Kuß, Große Wallstr. 42, u. Anna Schnabel, Böllbergerweg 19. Der gepr. Lokomotivheizer Richard Breithaupt, Oberröblingen, u. Anna Jöger, Wörmlitzerstr. 109. Der Maler Franz Tag, Hardenbergstraße 16, u. Marie Martin, Unterplan 7. Der Kaufmann Adolf Engel, Wegscheiderstr. 30, u. Helene Kettnitz, Zwingerstr. 25. Der Ingenieur Karl Yström, Heidenau, u. Gertrude Remus, Merseburgerstr. 5. Der Lokomotivheizer Otto Ullmann, Landsbergerstraße 11, u. Margarete Prange, Jahnstr. 7. Der Oberwärter Friedrich Männicke u. Ida Mertens, Gr. Schloßgasse 13. Der Schmiedemeister Kurt Kießling, Böllbergerweg 60, u. Dorothee Müller, Wörmlitzerstr. 82. Der Polizeisergeant Emil Kaiser u. Olga Füchsel, Merseburgerstr. 22. Der Buchhalter Josef Dörfler, Lauchstedterstr. 15a, u. Margarete Irrgang, Meckelstr. 5.

Geburten: Dem Arbeiter Richard Rennert T. Anna, Geiststraße 20. Dem Weißgerber Franz Jänicke S. Heini, Böllbergerweg 20. Dem Arbeiter Anton Rozydi S. Kurt, Steinbocksgasse 3. Dem Schlosser Alexander Heinemann S. Hans, Jakobstr. 29. Dem Arbeiter Otto Fischer S. Karl, Canstein tr. 6.

Gestorben: Des Schlossers Richard Knöffel aus Zöbigker S. Kurt, 2 J., Schmiedestr. 35. Des Seilers Anton Kratochwill S. Otto, 1 Mon., Liebenauerstr. 157. Des Kutschers Hermann Montag S. totgeb., Mittelstr. 3.

Auswärtige Aufgebote:

Der Schlosser Franz Zähle, Halle, u. Martha Knorscheidt, Merbitz. Der gepr. Hufschmied G. R. Kronberg, Halle a. S., u. J. M. Mierisch, Allstedt. Der Bergarbeiter J. A. Schumann u. J. L. Prehl, Döbris. Der Bäcker O. J. Johm u. F. A. Träger, Bad Sulza.

Staubige Luft

ist das Merkmal der Bureaus und Fabriksäle und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darum neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die Wybert-Tabletten zur Linderung des Hustens schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark.

Kreuzstern

MAGGI's Bouillon-Würfel

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern!

zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet

zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

MAGGIs gute, sparsame Küche!

Amtliche Bekanntmachungen.

*

Ausschreibung.

Die Lieferung der Treppenstufen (Granit resp. Granitkunststein) für den Neubau des Reformrealgymnasiums soll im Wege der Wettbewerbung in 4 Losen vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag, den 26. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr

an das Bureau I — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Drehhauptstr. 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hochbauamts von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können.

Halle a. S., den 16. Oktober 1911.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Kaufmann Ida Hammer, geb. Haap zu **Halle a. S.** soll die Schlußverteilung stattfinden.

Die verfügbare Masse beträgt **2237,60 M.**, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind. Zu berücksichtigen sind 38314,65 M. nicht bevorrechtigte Konkursforderungen. Das Verzeichnis über die bei der Verteilung der Masse zu berücksichtigenden Forderungen liegt in der Gerichtsschreiberei 7 des Kgl. Amtsgerichts zu Halle a. S., Zimmer Nr. 43, zur Einsicht der Beteiligten aus.

Halle a. S., d. 16. Oktob. 1911.

Max Knoche, Konkursverwalter.

Verdingung.

Die Herstellung der Maler- und Tapeziererarbeiten für verschiedene Neubauten der Hauptwerkstatt Halle (Saale) soll in einem Lose vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung, hier, Thielenstraße 1, Zimmer 3, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung von 1,50 ℳ bezogen werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 27. Oktober d. J., vorm. 10 Uhr, an die Bauabteilung, hier, einzureichen, woselbst die Öffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), Thielenstr. 1, 1, den 11. Oktober 1911.

Kgl. Eisenbahnbauabteilung d.

Die Lieferung des Bedarfs an **Kartoffeln, grüner Ware, sämtlichen Kolonialwaren, Käse, Milch und Butter soll in erster Linie an Produzenten** für die Zeit vom 1. November 1911 bis 31. Oktober 1912 bezw. 30. April 1912 vergeben werden, desgl. die Abnahme von Speiseresten und Knochen. Angebote sind, nachdem von den im Zahlmeister-Geschäftszimmer I, 38, ausliegenden Lieferungsbedingungen Kenntnis genommen, was aus den Angeboten hervorgehen muß, bis 22. Oktober d. Js mit der Aufschrift „Küchenverwaltung I. 36" im Zahlmeister-Geschäftszimmer I, 36, Reilstr. 128, versiegelt abzugeben.

Küchenverwaltung I. 36.

Auktion.

Mittwoch, den 18. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich **Gr. Berlin 14** (Englischer Hof) ein in gutem Zustande befindlich.

Automobil,

2 sitzig, Fabrikat der Eisenacher Fahrzeugfabrik mit Verdeck und Zubehör, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Die Maschine ist gebraucht, jedoch gut erhalten. Besichtig. derselben von 9 Uhr an.

Oskar Knoche, beeid. Versteig. **Krausenstraße 27.**

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen

Ausschlußreicher Frauenberuf. **Prospekte und Näheres durch Fachschuldirektor Dr. A. Görtzer, Halle a. S., Mühlweg 21.**

Staatlich genehmigte höhere Privatknabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24. Tel. 2086.

Un errichtet in Klassen von geringer Schülerzahl. **Vorschule-, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen** bis Untersekunda inkl. **Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.** Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zu Realschule, Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 17. Oktober cr. **Fr. Hütter,** Schulvorsteher.

Joseph's Akadem. Musik-Institut,

— Gr. Ulrichstr. 30. —

Gewissenhafter Unterricht in Klavier, Violine u. Theorie für Anfänger wie Vorgeschrittene. Mässiges Honorar.

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 19. Oktober beginnt der erste Winter-Kursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgangsformen im Hotel Kronprinz. — Im Besitz sämtlicher neuen Tänze. —

Zur Annahme gefl. Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit.

Hermann Wipplinger, Forsterstraße 50, I.

Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschüler zu Delitzsch.

Verwaltungs-Beamtenschule Bad Sulza

Prospekt frei.

Verwietungen.

Marienstrasse 25 II

herrsch. II. Etage, 5 Zimmer, Bad, Innenklos., Mädchenkamm., elektr. Licht, reichl. Zub., per sofort zu verm. Preis 900 Mark. Näh. zu erfr. **Marienstr. 26,** Kontor.

Am Rannischen Platz

6 zimm., Mädchenk., Bad, Küche, Speisekamm. u. reichl. Zubehör **Wörmlitzerstr. 6 a.**

Beyschlagstr. 2

5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., Mdchk., modern einger., sof. od. spät.

Franckestraße 7

a. Königsplatz herrschaftl. sonnige III. Etg., 5 gr. heizb. Zim. gr. Kch., Bad, Innenkl. u. reichl. Zub. 1. 4. z. verm. Näh. **part. b. Achilles.**

Paradeplatz 5 pt.

hochherrschaftl. Wohnung, große hohe sonnige Räume, vollständig renoviert, mit reichlichem Zubehör und Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

Kaiserplatz 2 u. 4

herrsch Einfam.-Häuser, je 10 Z., reichl. Zubeh., Zentralheiz., fl. Garten, 2600 Mark u. 2500 Mark sofort oder später.

Kaiserplatz 5

herrsch. Wohn. 7 Z., reichl. Zub., Warmwasserheiz. 1600 M. sof. od. sp. **A. G. für Grundstücksverwertung,** Mackebrunerstr. 49. III.

Gr. Ulrichstraße 6-8

= der vordere Teil des Ladens = = die **1. Geschäftsetage** ganz od. geteilt. = Näh. **W. F. Wollmer.**

Heinrichstraße 1

herrsch. I. Etage

mit Balkon und Gartenbenutzung per April od. früher zu vermieten. Wünsche werden berücksichtigt. **Rud. Sachs,** Gr. Ulrichstr. 57, II. Besichtigung 11—1 und 4—7.

Preßlers Berg 2.

Hochherrsch. mod. Etagenwohn. 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. sofort oder später zu vermieten.

Fein möbl. Zimmer mit Kab. in ruh. s. Hause zu **vermieten.** Näh. **Halberstädterstr. 15. p.**

Volle Garantie für jedes einzelne Stück bezüglich Geschmack und Größe! Waren, mit denen Sie nicht zufrieden, erbitte retour.

Diese Woche Eier

liefere Ia. prima goldfrische Trink- 1 Mandel zu 90 Pfg. zu 105 Pfg. zu 120 Pfg. mit 5% Rab. Vollständig gratis

gebe jeder Hausfrau diese Woche bei Einkauf von 1 Mdl. Eier zur Probe für 10 Pfg. von Knäusels weltberühmtem Molkerei-Butter-Ersatz Marke Wähle selbst Margarine. Sie müssen die hervorragende Qualität unbedingt kennen lernen. Wer probt, lobt!

Albert Knäusel, Ob. Leipzigerstr. 72 | untere Leipzigerstr. 20 | Schmeerstr. 21 | Goethestr. 9 | Bernh.-Str. 15 | Jägergasse 22 | Teleph. 1484.

Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umgegend

Eingetragener Verein.

Am 17. Oktober, abends 8½ Uhr, veranstaltet der Verein in den **Thalia-Festsälen, Geiststrasse,** eine

Oeffentliche Versammlung

mit folgender Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Vorsitzenden Herrn Waldstein über: „**Das preussische Feuerbestattungs-Gesetz**". 2. Diskussion über alle Fragen der Feuerbestattung.

Bei der Wichtigkeit der zu behandelnden Frage laden wir zu allgemeinem zahlreichen Besuch ergebenst ein

Der Vorstand.

Wilhelmsgarten, Bes. Paul Engert.

Täglich vornehmste Künstlerkonzerte und Mittwoch

des König-Cornet-Quartetts aus Dresden.

im Alter von 9, 11 und 12 Jahren.

Glänzende Kritiken aus maßgebenden Künstlerkreisen.

Puppen-Bälge

beste Qualität

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Landschaftliche Bank

der Provinz Sachsen — **Halle a. S.**

Martinsberg 10 Telephon 925.

Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen,

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in

offenen Depôts.

Annahme von geschlossenen Depôts. Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Beleihung von Wertpapieren etc.

Annahme von Geldern zur Verzinsung. Conto-Corrent- u. Scheckverkehr. Couponseinlösung.

Vermietung von Schrankfächern in den

Stahlkammern.

Die Landschaftliche Bank steht unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Bin zurück.

Prakt. Zahnarzt

Max Hirsch,

Gr. Ulrichstr. 11.

Puppen-Schuhe

in allen Grössen und Farben

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Kgr. Sachs.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Holzt.

Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos.

Sekretariat.

Reisegepäck u. dergl.

befördern wir von und zur Bahn prompt und billigst zu dahnamtl. gen. Tarifen.

Bestellung ist nötig **3 Stunden vor Abgang des betr. Zuges.**

Bureau im Personenbahnhof geöffnet **von 6 V. — 11 N. Sonntags v. 6 V. — 2 N.**

Telephon 53.

Paketfahrt (Zillmann & Lorenz)

rote Wagen.

Verein für Handlungs-Commis von 1858

Dienstag, den 17. Oktob., um 8½ Uhr, im **Augustinerbräu**

Vortrag

des

Herrn Dr. Geissler, Halle

„Die Kunst des Essens und Trinkens

(mit Rezitationen).

Offene Stellen

Männliche.

Für meine Versicherungs-Abteilung

: Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt (von 1819) :

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (von 1836)

— im hiesigen Bezirke besonders gut eingeführt —

findet noch ein **solider Akquisitions-Beamter Engagement** bei **gutem Gehalt** und **Nebenbezügen.**

G. H. Fischer, Königstr. 2.

Von einem

größeren Braunkohlen-Brikettwerk

wird für die Versand-Abteilung ein erfahrener

erster Expedient,

möglichst aus der Branche, zum Antritt per bald oder 1. Januar n. J. **gesucht.**

Der Posten ist selbständig, weshalb nur auf eine gesunde, arbeitsfreudige Persönlichkeit reflektiert wird, die in der Lage ist, durchaus flott und sicher zu disponieren, sowie die umfangreichen Versandarbeiten zu leisten. Diejenigen, die auf eine Lebensstellung reflektieren, wollen gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Tag des evtl. Antritts sub **A. F. 264** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** einreichen.

Geldverkehr.

4% mündelsichere

Wertpapiere a. andere erstklassige Effekten in Abschnitten von 100 bis 5000 Mk. gibt spesenfrei ab

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Königstr. 2.

50 bis 60000 Mark

habe ich a. n. **gute I. Hypothek** zu 4½% p. sofort. event. Januar **auszuleihen.** Gefl. Off. v. Selbstrefl. u. **P. 5306** d. Expedit. erb.

Teilhaber

m. Kapital sucht Holzhandlung Halle S. bes. Vergrößerung des Geschäfts. Es bietet sich viel Gelegenheit im Walde zu sein, auf Wunsch auch Jagd auszuüben. Off. u. **N. 5304** a. d. Saale-Ztg.

Wer Geld braucht

bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken I. u. II. Stelle, wende sich sofort an **A. Weiss & Co., Bankgeschäft, Cöln a. Rhein.**

Tücht. Reisende

verdienen in kürzester Zeit

ein Vermögen

durch **meine neueste Reklame** für all. Ladengeschäfte. **Distr. Nebenint.** Offerten unter **L. W. 1004** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wir suchen p. 1. Nov. cr. eine tücht., zuverlässige

Kassiererin,

d. m. Handhab. d. amerik. Kontrollkasse vertraut ist. Gefl. Off. m. Bild, Zeugn.-Abschr. u. Salär-Anspr. erb. **Wilhelm Klopp & Co.,** Braunschweig.

Jüngerer Buchhalter,

welcher im Mahn- u. Klagewesen firm ist, für grosses Kontor sofort **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **B. P. 9139** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Arbeiterinnen

gesucht.

Bernh. Most, Marienstraße.

Tüchtiger Zimmerpolier

gesucht **Kronprinzenstr. 38. Kontor.**

× Jüngeren Hausburschen

× sucht sofort

W. Nietsch jr., Geiststr. 17.

Lehrling

mit guter Schulbildung wird Ostern 1912 (evtl. auch früher) eingestellt. Auf Wunsch Wohnung im Hause.

Friedr. Lauth's Buchhandlung. W. Ellich.

Kunst- u. Lehrmittelhandlung.

Apolda.

Lehrling

für kaufmänn. Bureau sofort **gesucht.**

Maschinenfabrik Meinel, Wörmlitzerstraße.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Verein für Handlungs-Commis von 1858

Ueber **108,000** Mitglieder

Grösste kaufmännische

Stellenvermittlung

für **Deutschland, Ausland u. Uebersee**

bisher über **162,000** Stellen besetzt

Beitritts- u. Bewerbungspapiere durch die Geschäftsstelle Halle S., Leipzigerstr. 56.

Weibliche.

Suche sof. **junges Mädchen** z. Kochenlernen ohne gegenl. Vergüt. **Schauseil,** Gr. Ulrichstr. 21, I.

Geöffentl. Arbeitsnachweis

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.

Sonnabend von 8—3 Uhr.

Abteilung für das Gastwirtsgewerbe

an **Werktagen** v. 8—1 u. 3—6 Uhr, **Sonntags** von 11—12 Uhr.

Die Verwaltung.

Weibliche.

Junge Dame sucht Beschäftigung als Gesellschafterin, franz. Nachhilfestunde zu erteilen oder Schularbeiten beaufsichtigen. Offerten unter Chiffre **S. 5308** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Verkäufe.

Die Butter der Zukunft.

9 Pfd. 6 M. 12 franko Nachnahme Pflanzenbutter, ganz neues Verfahren. Selbst von Feinschmeckern von Naturbutter nicht zu unterscheiden. **E. Dammholz, Hamburg 8.**

× Zuckerrübenkraut

× verkauft Bruckdorf 10.

Einige gebrauchte

Schreibmaschinen,

gut erh. billig zu verkaufen.

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,

„ **II.** Alte Promenade (Reitbahn),

„ **III.** Moritzwinger,

„ **IV.** Salzgrafenstr. 2 (Lesehalle),

„ **V.** Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterswasser, Limonade, Braunbier zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas.

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe a Port. zu 13 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen u. in den fünf Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Berth, Leipzigerstraße 89 und bei Herrn M. Wehdings, Mitterstraße 5, I. zu haben. Letzterem ist auch die Geschäftsleitung und Kassenverwaltung übertragen.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Infolge eines Unglücksfalles wurde uns am 14. Oktober unser inniggeliebter jüngster Sohn, Bruder und Schwager

Gerhardt Sernau

Im Alter von 18 Jahren durch den Tod entrissen.

Brehna, den 15. Oktober 1911.

Im Namen aller Hinterbliebenen

G. Sernau und Frau.

Die Belsetzung findet am 18. Oktober, nachmittags ½3 Uhr, statt.

Sonnabend nachmittag 5 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgüte, treusorgende Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Anna Weber geb. **Schmidt,**

im fast vollendeten 52. Lebensjahre.

Halle a. S.-Giebichenstein, den 14. Oktbr. 1911.

Grosse Gesundstrasse 19.

Im Namen aller übrigen Hinterbliebenen

Albert Weber und Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die Beweise aufrichtiger Trauer und Teilnahme beim Heimgang meines unvergesslichen Gatten

Friedrich Carow

sage ich hierdurch herzlichen Dank.

Halle a. S., den 14. Oktober 1911.

Emma Carow geb. Kühne.

Verkaufe mein

Zinshaus

mit Materialwarengeschäft in aufblühendem Industrieorte, an der Hauptstr. Anzahlung gering. Hypothek geregelt bei mäß. Zinsfuß. Off. u. **V. 5311** a d Exp. d. Z.

Ein Grundstück

mit zwei Straßenfronten in Halle a. S. wegen **Auseinandersetzung sofort zu verkaufen.** Gefl. Off. unter **A. B. 4730** an Invalidendank, Barfüßerstr 2 erb.

Grundstücke.

Gutgehendes größeres

Bier-Restaurant

am hiesigen Platze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen sich unter Nachweis ihrer Vermögensverhältnisse mit uns in Verbindung setzen.

Brauerei Büchner, Erfurt.

Herrschaftliches Grundstück,

Einfamilienhaus, in unmittelbarer Nähe der Universitäts-Kliniken, mit Vor- und Hintergarten, 8 Zimmer, Saal, 2 Badezimmer, moderne Einrichtung, **preiswert**

zu verkaufen.

Direkte Anfragen an die Expedition dieser Zeitung unter **U. 5288** zu richten.

Mk. 300—400000

auch in Teilbeträgen **mündelsicher** auszuleihen.

Angebote erbeten unter **B. N. 9137** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Abiturient,

der ein Semester studiert hat, **sucht Stellung in einer größeren Maschinenfabrik,** um das zum Besuch einer technischen Hochschule nötige praktische Jahr ableisten zu können. Angebote unter **U. A. 9146** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Konkursmasse-Verkauf.

Die zur **Helene Becker**'schen Konkursmasse in Halle a. S. gehörigen Warenvorräte in **Papier- und Schreibwaren** und die Ladeneinrichtung, zus. im Tarwerte von 2400 Mark, sollen mit Benutzung des Ladens bis 30. Dezember cr. bei annehmbarem Gebot im ganzen gegen Barzahlung verkauft werden. Zur Besichtigung der Kaufgegenstände ist der Laden Gr. Ulrichstraße 35 am 18. und 19. Oktober cr. (Mittwoch u. Donnerstag), vorm. 10½—12 Uhr, geöffnet, woselbst Tage und Verkaufsbedingungen ausliegen. Schriftliche Angebote mit 250 Mk. Barkaution sind bis **Donnerstag, den 19. Oktober cr.,** nachmittags 5 Uhr, bei dem Unterzeichneten abzugeben. **Ferd. Wagner,** Konkursverwalter, Königstraße 15.

Suche die **Vertretung** oder **Reisepostten** einer Mühle oder Furagegeschäfts zu übernehmen für Thüringen oder Sachsen. Gefl. Offerten unter **U. 5310** an die Expedition d. Blattes erbeten.

Puppen-Arme

für alle Sorten

C. F. Ritter,

G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Hochzeits- u. Paten-Geschenke.

Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse **41,** gegenüber Brummer & Benjamin.

Hochzeits-Geschenke

Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstraße. Fernspr. 3495.